



## SCHÄDLINGSPRÄVENTION UND -BERATUNG

### Grossräumige Bekämpfung der Orientalischen Schabe

Die Orientalische Schabe (*Blatta orientalis*) gehört zu den Hygieneschädlingen, die professionell bekämpft werden müssen. Da sie im Gegensatz zu anderen Schabenarten kältere Temperaturen relativ gut erträgt, findet man sie oft im Keller und in warmen Sommernächten auch im Freien. Die wanderfreudigen Tiere können nicht nur ein Haus, sondern ganze Häuserzeilen befallen. Wenn Orientalische Schaben draussen vorkommen, ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass sie auch in Kellern, Erdgeschoss und Treppenhäusern von angrenzenden Liegenschaften zu finden sind. Zur vollständigen Tilgung des Befalls ist eine koordinierte, gleichzeitige Behandlung durch professionelle Schädlingsbekämpfungsfirmen notwendig.

#### Schaben – eine urtümliche Insektenordnung

Schaben, auch Kakerlaken genannt, sind weltweit mit über 3500 verschiedenen Arten vertreten. Die Tiere ähneln einem Käfer mit langen Fühlern, haben aber im Gegensatz zu diesen am Ende des Hinterleibes paarige Anhänge und sind von flacherem Körperbau.



Männchen der Orientalischen Schabe.

Sie legen ihre Eier in einem Eipaket ab, das manche Arten eine Weile an ihrem Hinterleibs-Ende herumtragen.



Die Eipakete der Orientalischen Schabe ähneln in ihrer Form einer Handtasche.

Die ausschlüpfenden Jungtiere sehen bereits aus wie ‚kleine Erwachsene‘, nur sind sie heller und besitzen noch keine Flügel. Bei der bis 3 cm langen Orientalischen Schabe sind die Flügel auch bei ausgewachsenen Tieren zu klein, um zu fliegen. Die Weibchen besitzen gar nur Stummelflügel.



Die Weibchen werden grösser als die Männchen, bis 28 mm ohne Fühler.

#### Aufenthaltsorte der Orientalischen Schabe

Die Tiere haben es gern feucht. Darum sind sie heutzutage in unseren trockenen, zentralbeheizten Wohnungen nur noch selten zu finden. Ihre typischen Aufenthaltsorte sind Keller, Heizungs-, Maschinen- oder Lagerräume, aber auch Liftschächte und Waschküchen. In Wohnhäusern findet man die Orientalische Schabe typischerweise im Keller oder unteren Stockwerken, aber auch ab und zu in den dachnahen Geschossen. In den warmen Monaten leben die Tiere draussen, ums Haus, im Winter ziehen sie sich ins Haus oder in die Kanalisation zurück.

### Fallbeispiel in Zürich

In einem dreieckigen Block aus mehr als 20 Häusern wurden vor einigen Jahren Orientalische Schaben gemeldet. In der Folge breiteten sich die Schaben in der gesamten Wohnsiedlung aus.



Grundriss der Wohnsiedlung, bei der insgesamt 22 Häuser befallen waren.

Im Sommer 2010 wurde der Schaben-Befall mittels speziellen Klebfallen in den Häusern, in der Kanalisation und im Freien ermittelt. Es zeigte sich, dass die Schaben nicht nur in Kellern und Erdgeschoss vorhanden waren, sondern in grosser Zahl im ganzen Innenhof und auch strassenseitig vor den Häusern. Hinter Ziersteinplatten am Fuss der Fassade, aber auch in anderen Strukturen wie Mauerritzen, Fensterschächten, Kies, Kopfsteinpflaster etc. fanden sie ideale Verstecke.



Hohlräume hinter Ziersteinen dienen den Schaben als beliebtes Versteck.

Die Beratungsstelle Schädlingsbekämpfung der Stadt Zürich koordinierte den Einsatz von fünf Schädlingsbe-

kämpfungsfirmen. Gleichzeitig und flächendeckend wurde der Innenhof und die Strassen bis zum Trottoir mit einem Insektizid behandelt. In allen Kellerräumen, den Treppenhäusern und in befallenen Wohnungen wurde eine Bekämpfung mittels Gel-Köder oder Oberflächenspritzung durchgeführt. Jährliche Nachkontrollen finden statt – bei Befall wird sofort wieder bekämpft.

### Fallbeispiel Damme

Noch dramatischer als in Zürich präsentierte sich der Befall mit Orientalischen Schaben im norddeutschen Bezirk Damme. Die Schaben wurden dort in den Jahren 2004, 2005 und 2006 professionell bekämpft. Das betroffene Gebiet umfasste eine Fläche von mehr als 100 km<sup>2</sup>. Rund 1900 Wohneinheiten und mehr als 1200 Stallgebäude der ortsansässigen Schweinemastbetriebe wurden behandelt. Der erste Versuch im Jahr 2004 führte nicht zum Erfolg. Viele BewohnerInnen oder EigentümerInnen betroffener Liegenschaften verweigerten die Zusammenarbeit. So konnten sich die Schaben nach der Bekämpfung wieder an die Orte ausbreiten, an denen sie ursprünglich erfolgreich bekämpft wurden.

Erst eine Änderung der Strategie legte die Basis für eine erfolgreiche Bekämpfung. Ausschlaggebend war die gleichzeitige Behandlung aller Befallsherde im Gebiet. Dies wurde mit einer Allgemeinverfügung erreicht, die den Sofortvollzug miteinschloss.

### Warum braucht es eine koordinierte professionelle Bekämpfung?

Beide Beispiele zeigen, dass ein grossflächiger Befall mit Orientalischen Schaben nur durch koordinierte Bekämpfungs-Massnahmen getilgt werden kann. Diese Schabenart erträgt kühlere Temperaturen und ist sehr wanderfreudig. Sie kann in der Nacht weite Strecken von ihren Aufenthaltsorten zu möglichen Nahrungsquellen zurücklegen und so aus unbehandelten Gebäuden wieder in behandelte einwandern. Professionelle Schädlingsbekämpfungsfirmen mit eidgenössischem Fachausweis haben Erfahrung im Aufspüren der Verstecke und Aufenthaltsorte der Orientalischen Schabe. Ausserdem kennen sie die neusten Bekämpfungstechniken und verfügen über wirksame Insektizide und Geräte, die für deren Ausbringung erforderlich sind.





## SCHÄDLINGSPRÄVENTION UND -BERATUNG

### Ablauf einer koordinierten Bekämpfungs-Aktion

Um eine erfolgreiche Bekämpfung zu garantieren, muss das Ausmass des Befalls innerhalb der Liegenschaft und in der Nachbarschaft festgestellt werden. Dazu müssen die EigentümerInnen und die MieterInnen der in Frage kommenden Häuser zusammenarbeiten. Stehen die Gebäude in der Stadt Zürich, hilft die Beratungsstelle Schädlingsbekämpfung bei der Identifikation des Schädlings. Sie kann die Bekämpfungsmassnahmen koordinieren und steht als Fachstelle allen Beteiligten zur Verfügung. Sie kann zwischen Parteien vermitteln und bei der Befallsabklärung helfen. Ausserhalb der Stadt ist eine Kontaktaufnahme mit der lokalen Gesundheitsbehörde empfehlenswert.



Klebfalle mit Orientalische Schaben.

Die Stärke und Ausdehnung des Befalles wird mit Klebfallen festgestellt. Die Fallen werden in allen Wohnungen, den Eingangsbereichen und Kellern der in Frage kommenden Häuser sowie im Freien aufgestellt. Bei Schabenbefall muss bekämpft werden.



Nach der Behandlung herumliegende tote Schaben.

### Rechtslage

In der Schweiz regelt das Obligationenrecht die Rechtslage in Wohnobjekten (OR Art. 256 – 259). Darin ist festgelegt, dass der Vermietende dem Mietenden die Wohnung in einem zum Gebrauch tauglichen Zustand übergeben und erhalten muss. Dazu gehört auch, dass die Wohnung und deren Nebenräume ohne Einschränkung, z.B. durch Schädlinge, genutzt werden können.

Der Mietende kann also vom Vermietenden beziehungsweise von der zuständigen Verwaltung verlangen, dass die Wohnung von Schädlingen befreit wird. Die Kosten übernimmt dabei im Grundsatz die Person oder Partei, die den Auftrag zur Bekämpfung gegeben hat. MieterInnen, die die Schädlingsplage selber verursacht haben, müssen in der Regel die Bekämpfung auch selbst bezahlen. Lässt sich der Ursprung nicht feststellen, zum Beispiel weil mehrere Wohnungen befallen sind, muss der Vermietende für die Bekämpfungskosten aufkommen.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Merkblättern: "Die Orientalische Schabe" und "Rechtslage bei Schädlingsbefall" unter:  
[www.stadt-zuerich.ch/schaedlingsbekaempfung](http://www.stadt-zuerich.ch/schaedlingsbekaempfung) > Merkblätter

### Wir helfen Ihnen weiter

Rufen Sie uns an, schicken oder bringen Sie uns die Insekten zur Bestimmung. Unsere Beratung ist kostenlos und nur für Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich. Telefonische und persönliche Sprechstunden sind Montag bis Freitag, 13.30 bis 14.30 Uhr, Walchestrasse 31, 2. Stock, Büro 232.

### Stadt Zürich

#### Umwelt- und Gesundheitsschutz

Schädlingsprävention und -beratung  
Fachbereich Wohnhygiene und Arbeitsschutz  
Walchestrasse 31  
Postfach, 8021 Zürich  
(für Pakete: Walchestrasse 31, 8006 Zürich)

Tel. 044 412 28 38

[ugz-schaedlingspraevention@zuerich.ch](mailto:ugz-schaedlingspraevention@zuerich.ch)

[www.stadt-zuerich.ch/schaedlingsbekaempfung](http://www.stadt-zuerich.ch/schaedlingsbekaempfung)